Editorial

Autor(en): **Ruggli, Roger**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **106 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Beim Lesen der schweizerischen Tagespresse ist mir in den letzten Wochen aufgefallen, dass kaum mehr Beiträge zum Thema IV-Revision 6b mehr publiziert werden. Dafür sind die Medien voll über die neuesten Entwicklungen über das Steuerabkommen mit Deutschland, USA, England und Österreich, mit welchem dem Vernehmen nach eine einvernehmliche und unterschriftsreife Lösung gefunden werden konnte.

Ganz prominent wird aktuell über die finanzielle Aufstockung in den Internationalen Währungsfond (IWF) informiert. Insgesamt haben die führenden Industrie- und Schwellenländer (G20) ihre finanzielle «Feuerkraft» gegen die Schuldenkrise um mehr als 430 Milliarden US-Dollar aufgestockt. Die Schweiz hat wie erwartet, zehn Milliarden Dollar zugesagt. Die Schweiz wird weiterhin einen Sitz beim IWF behalten, welchen sie mit Polen teilen wird. Brennpunktthemen, bei welchen es um Unmengen von Geld geht. Bei politisch brisanten Themen ist die Politik bereit, scheinbar tief in die Tasche zu greifen.

Und bei der sozialen Gerechtigkeit – wie sieht es da aus? Bei der Hörgeräteversorgung werden aufgrund der seit Juli 2011 geltenden Pauschalen die effektiven Kosten der Hörgeräte in ganz vielen Fällen nicht mehr gedeckt. Der Differenzbetrag muss von den Betroffenen anderweitig aufgetrieben werden. Vermutlich werden zahlreiche HörgeräteträgerInnen in den sauren Apfel beissen und die Differenz – still und ohne grosses Aufsehen – aus dem eigenen Sack bezahlen. Wer nicht auf Rosen gebettet ist und sich an Beratungsstellen wendet, dem wird hoffentlich geholfen werden – sei es dass die Ergänzungsleistungen in die Pflicht genommen werden oder Stiftungen in die Bresche springen.

Am 17. April 2012 haben Behindertenverbände vor den Medien erklärt, das Reformpaket 6b der Invalidenversicherung sei «inakzeptabel und unnötig». Um den Widerstand zu koordinieren, haben sie den Verein «Nein zum Abbau der IV» gegründet, dem sich bisher 43 Behindertenorganisationen angeschlossen haben. Leider ist nur in der Mittagsausgabe der Tagesschau vom 17. April 2012 und in der Neuen Zürcher Zeitung vom 18. April 2012 kurz darüber berichtet worden.

In den Monaten April, Mai und Juni finden traditionsgemäss die Jahresversammlungen der Behindertenorganisationen statt. Hier bestehen die gute Möglichkeit, über das Thema «IV-Revision – wie weiter?» zu diskutieren. Das «heisse» Thema darf von der politischen Agenda nicht verschwinden. Es muss präsent bleiben. Die damit verbundenen drohenden drastischen Einbussen müssen der breiten Bevölkerung vor Augen geführt werden. Nur so wird ein Referendum gegen die Vorlage 6b Erfolg haben.

Ansonsten könnten die Bestrebungen auf Chancengleicheit und das Engagement für Menschen mit Behinderung nicht in genügendem Mass gehört werden. Das wäre schade und vor allem auch ungerecht. Denn das Geld für eine effektive Gleichstellung wäre ganz sicher vorhanden.

So hoffe ich, dass die Medien das Thema «IV-Revision» wieder vermehrt aufgreifen, um die Bevölkerung über den drohenden Leistungsabbau zu sensibilisieren. Andere und prestigeträchtige Anliegen – wie zum Beispiel der «Ausstieg aus der Atomenergie» werden bestmöglich publizistisch vermarktet, um eine Änderung respektive eine Kehrtwende zu erzielen. Setzen wir uns deshalb alle dafür ein, dass das Massnahmenpaket 6b nicht in Vergessenheit gerät!

Herzliche Grüsse

Roger Ruggli
Master of Arts (M.A.)
Redaktor

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber
sonos
Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktion
Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Inserate, Abonnentenverwaltung
sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

Druck und Spedition
Bartel Druck AG
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechslungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars.
Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung desHerausgebers wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juni 2012

Redaktionsschluss: 15. Mai 2012

Titelbild: Boogie-Woogie und Blues ist seine Leidenschaft. Hanspeter Müller beweist an seinem ersten Live- und Solo-Klavierkonzert, dass er trotz seiner Behinderung an den Händen und seiner Schwerhörigkeit viel erreicht hat.